

Lernrunde 1 – Wer ist Esther Duflo?



(Bildnachweis: siehe unten)

Aufgabe:

Recherchieren Sie im Netz, welche dieser drei Frauen Esther Duflo ist und wofür sie im Jahr 2019 den Preis der Schwedischen Reichsbank für Wirtschaftswissenschaften in Gedenken an Alfred Nobel („Wirtschafts-Nobelpreis“) erhalten hat. Arbeiten Sie vor allem heraus, worin das Besondere ihrer Forschungsarbeiten besteht.

Sie können Ihr Ergebnis in unterschiedlicher Form präsentieren (Plakat, Kurzvortrag, Videoclip).

Einen Einstieg ins Thema bietet der Videoclip „Versuchslabor Armut“ des Südwestrundfunks:

<https://www.youtube.com/watch?v=dlgz3aHqI2k>

Über die Vergabe des Nobelpreises berichtet die Tagesschau der ARD:

<https://www.youtube.com/watch?v=deokHiPP1c>

Bildnachweis (Wikipedia / CC BY-SA 2.0)

- Online_Science Days 2020/Lindauer Nobelpreisträgertagungen
- https://de.wikipedia.org/wiki/Esther_Schweins#/media/Datei:Esther_Schweins_Frankfurter_Buchmesse_2018.jpg
- https://de.wikipedia.org/wiki/Esther_McVey#/media/Datei:Official_portrait_of_Esther_McVey_crop_2.jpg

Lernrunde 2 – Wie wird Armut verursacht?

Der Teufelskreis der Armut

Die Weltbank bezeichnet Menschen als arm, die weniger als 1,25 US-Dollar pro Tag zum Leben haben, also etwas mehr als 30 Euro im Monat. Nach dieser Definition sind circa 20 Prozent der Weltbevölkerung beziehungsweise 1,5 Milliarden Menschen als arm einzustufen.

Armut bedeutet aber nicht allein, dass Menschen sich nicht ausreichend mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen versorgen können. Wer arm ist, hat auch keinen Anteil an wichtigen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens; er oder sie hat keine Möglichkeit, das Leben eigenverantwortlich zu gestalten und solche Personen haben in der Regel keine Möglichkeit der politischen Einflussnahme.

Armut hat viele Gesichter: niedriger Bildungs- und Ausbildungsstand, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung, schlechte Wohnverhältnisse, Unter- und Mangelernährung bis hin zu Hunger, schlechter Gesundheitszustand, geringe Lebenserwartung und noch viel mehr ...

Die Ursachen für Armut sind vielschichtig und haben doch eine Gemeinsamkeit: Arme haben ein zu geringes Einkommen und Vermögen. Und Armut ist vererbbar. Nachweislich sind Kinder aus armen Familien häufig als Erwachsene ebenfalls von Armut betroffen, ebenso wie deren Kinder. Menschen in Armut haben grundsätzlich schlechtere Startbedingungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik.

Warum aber ist das so?

Warum können Menschen kein hinreichendes Einkommen erzielen – und warum geben sie diesen Zustand an ihre Kinder weiter?

(Autorentext)

Aufgabe:

Welche Mechanismen bewirken, dass Kinder von Armen sich nur sehr schwer aus der Armut befreien können? Skizzieren Sie eine Grafik, die die Verursachung und Verfestigung von Armut anschaulich erklärt und verdeutlicht.

Sie können Ihr Ergebnis in unterschiedlicher Form präsentieren (Plakat, Sketch, PowerPoint).

Eine Einführung in die Aufgabe bietet das Poster „Auseinandersetzung mit den Wurzeln der Armut“ – Download unter: <https://www.mediatheque.lindau-nobel.org/GetFile?id=38547>

Lernrunde 3 – Wie kann man Armut bekämpfen?

Mangelhafte Gesundheitsversorgung am Beispiel von Afrika

Nach einer neueren Studie haben rund 50 Prozent der Menschen in vielen afrikanischen Staaten oftmals keinen oder nur unzureichend Zugang zu Gesundheitsversorgung. Ein Großteil der Befragten sieht dabei insbesondere die Rolle der eigenen Regierung kritisch. Nach ihrer Ansicht tun die Regierungen in fast allen Ländern nicht genug, um die Gesundheitsprävention und -versorgung zu verbessern. Mangelhafte Gesundheitsversorgung wird nach Arbeitslosigkeit als zweitgrößtes Problem in den afrikanischen Staaten angesehen.

50 Prozent der Befragten haben keinen ausreichenden Zugang zu medizinischer Versorgung, jeder siebte der Befragten muss für eine medizinische Behandlung ein Bestechungsgeld bezahlen.

Besonders benachteiligt sind oftmals die ländlichen Regionen, in denen die medizinische Versorgung deutlich schlechter als in den Städten ist. Gerade einmal die Hälfte der Befragten in den ländlichen Regionen hat ein Krankenhaus in der Nähe.

(Autorentext, nach: <https://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/gesundheitsversorgung-in-den-laendern-afrikas/>)

Die Verursachung der Armut ist sehr komplex. Ihre Bekämpfung ist es zwangsläufig auch.

Die Wirtschaftsnobelpreisträger Abhijit Banerjee, Esther Duflo und Michael Kremer haben mit ihren Feldversuchen herausgefunden, dass viele scheinbar bewährte Methoden und Mittel der Entwicklungshilfe nichts oder wenig bewirken.

Hintergrund: <https://www.mediatheque.lindau-nobel.org/GetFile?id=38547>

Aufgaben:

1. Wählen Sie eine der nachfolgenden Fragestellungen. Lesen Sie dann den obigen Infotext, besuchen Sie die folgenden Links und bilden Sie sich eine Meinung zu Ihrer Fragestellung. Gerne können Sie auch weiter im Netz recherchieren.

2. Schreiben Sie dann eine kurze Antwort zu Ihrer Fragestellung und kopieren Sie diese dann als Post in die richtige Spalte der Padletseite:

https://padlet.com/Lehrer_Online/npv5c3k4yvief43h

Sie können zum Aufruf der Padlet-Seite auch den folgenden QR-Code benutzen. (HINWEIS: Bei der Nutzung dieses Padlets sind Kommentare für alle Nutzerinnen und Nutzer und somit auch für andere Lerngruppen sichtbar. Außerdem könnte das Padlet bereits Kommentare enthalten.)



Wenn Sie mit *Padlets* bereit vertraut sind, können Sie für Ihre Klasse nach diesem Muster eine eigene Padlet-Seite einrichten.

Offline bieten sich die *Tafel* oder eine *Pinnwand* zur Präsentation der Ergebnisse an.

3. Schauen Sie sich dann auf der Padlet-Seite die Arbeitsergebnisse der anderen Gruppen an. Sie können Kommentare zu den Posts anfügen und Posts liken.

4. Beantworten Sie abschließend den Online-Fragebogen

<https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/geisteswissenschaften/politik-sowi/unterrichtseinheit/ue/armut-ursachen-und-loesungsansaetze/>

Fragen zu Aufgabe 1:

- Warum führen kleinere Klassen, mehr und bessere Schulbücher sowie kostenloses Schulessen nicht automatisch zu besseren Lernergebnissen?
- Warum empfehlen Esther Duflo und ihre beiden Kollegen, Schülerinnen und Schüler nicht nach dem Alter, sondern nach ihren Fähigkeiten in Klassen einzuteilen?
- Warum gehen viele Kinder in den Entwicklungsländern nicht oder nur unregelmäßig zur Schule?
- Warum führen mehr finanzielle Hilfen für die Entwicklungsländer nicht automatisch zu besserer Gesundheitsvorsorge und gesünderen Kindern?
- Warum kann ein einfacher MP3-Player wirkungsvoller als ein staatliches Förderprogramm sein?

Linkempfehlungen:

<https://www.zeit.de/wirtschaft/2019-10/nobelpreis-wirtschaft-abhit-banerjee-esther-duflo-michael-kremer-armutsforschung>

<https://www.welt.de/wirtschaft/article201882040/Wirtschaftsnobelpreis-Esther-Duflo-ist-erst-die-zweite-weibliche-Gewinnerin.html>

<https://www.youtube.com/watch?v=dlgz3aHqI2k>

<https://www.dw.com/de/uganda-smarter-weg-aus-der-armut/a-45866571>

Lernzielkontrolle (interaktiv abrufbar unter: <https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/geisteswissenschaften/politik-sowi/unterrichtseinheit/ue/armut-ursachen-und-loesungsansaeetze/>)

Was macht den Bildungserfolg in Entwicklungsländern wahrscheinlicher?

- kostenlose Unterrichtsmaterialien
- kostenloses Schulessen
- Förderunterricht für leistungsschwache Lernende (x)

Welcher Anstellungsstatus von Lehrkräften ist tendenziell besser für den Lernerfolg der Lernenden?

- verbeamtete Lehrkräfte
- nicht beamtete Vertragslehrkräfte (x)

Was führt zu besseren Lernergebnissen?

- mehr Bücher
- kostenloses Schulessen
- Anpassung des Unterrichts an das Lernniveau und den Wissensstand der Kinder (x)

Was fördert den Schulbesuch am meisten?

- Maßnahmen der allgemeinen Gesundheitsvorsorge wie kostenlose Moskitonetze (x)
- kostenloses Schulessen (x)
- kostenlose Schuluniformen
- kostenlose Schulbücher

Welche Meinung vertreten Duflo, Banerjee und Kremer?

- Mehr Entwicklungshilfe führt in jedem Fall zu mehr Gesundheit, Bildung und Wohlstand.
- Große Maßnahmen sind wirksamer als kleine.
- Armutsbekämpfung ist komplex und kompliziert. Geld allein hilft nicht in jedem Fall. (x)
- Man muss die Wirkungsweise der Hilfsprogramme systematisch durch Experimente untersuchen, um die erfolgreichsten Maßnahmen herauszufinden. (x)

Welche Aussagen sind richtig?

- MP3-Player nutzen Analphabeten überhaupt nichts.
- Für die Nutzung von Handys und MP3-Playern ist die Stromversorgung entscheidend. (x)
- Englisch spricht in Afrika eigentlich jeder.
- Hörbücher können die Gesundheit der Menschen verbessern und Unternehmensgründungen auslösen. (x)